

SCHWEIZER BÖRSE

Schweizer Börse schwächer

Die Schweizer Börse hat am Mittwoch erneut schwächer geschlossen. Händler sagten, die Standardwerte seien von wenigen Ausnahmen abgesehen wieder unter Druck gestanden. Vor allem Finanzwerte seien im Angebot gelegen. Dafür hätten Spezialsituationen den Markt weiter bestimmt. Auch die leichteren US-Aktien hätten die Erholung im späten Geschäft gebremst. Der SMI Index fiel um 47,3 Zähler oder 0,6 Prozent auf 7336,8 Punkte. Der breite SPI Index gab 23,86 Punkte nach auf 4948,53 Punkte. Positiv sei, dass der SMI die Unterstützungzone von 7320/40 Punkte nicht nach unten verlassen habe. Die Chancen stünden gut, dass der Aufwärtstrend wieder aufgenommen werden könnte. Ein erstes Etappenziel sei bei 7450 Punkte. Unter den mehrheitlich schwächer notierenden Standardwerten fielen vor allem Baloise und SGS mit weiteren Kursgewinnen auf. Bei Baloise sei wie in vergangenen Zeiten das Spekulationsfieber wieder ausgebrochen. Baloise gelte wieder als Übernahmekandidat. Im Markt wurde ein Preis von 1400 Fr. herangeboten. Möglicherweise wolle Zurich Financial Services den Kurs nach oben treiben, um für das von ihr kontrollierte 23-Prozent-Paket einen «schönen Preis» zu holen. Möglicherweise wolle Zurich selbst die ganze Baloise übernehmen. Auch ausländische Namen wurden als Interessenten genannt. Dazu gehörten etwas Axa oder Allianz. Baloise stiegen bei wiederum guten Umsätzen 36 Fr. auf 2874 Franken. Fester waren auch Rentenanstalt, die über die Reorganisation des Schweizer Geschäfts informierten. Diese solle Einsparungen von 100 Millionen jährlich ermöglichen. Zudem will die Firma vermehrt im E-Business aktiv werden. Vermisst wurde aber eine Stellungnahme zu den Spekulationen um Baloise. Auch Rentenanstalt wurde als Interessent in Baloise genannt. Die Aktie stieg fünf Fr. auf 901 Franken. SGS stiegen nach anfänglicher Konsolidierung um 49 Fr. auf 2707 Franken. Der vermehrte Auftritt im Internet als «Trust factor» wirke weiter, hiess es. «Jeden Tag ein Hunderter höher und keiner weiss so richtig warum», sagte ein Händler. Fester waren auch Roche, Lonza und Sulzer, während Swatch, ABB und Novartis zum Teil deutlich nachgaben. Leiter waren auch Ciba SC und Clariant. Novartis verloren 13 Fr. ab auf 2282 Franken. Im Markt kursierten Gerüchte, wonach Novartis in den USA einen Partner suchen solle. Novartis wollte dies nicht kommentieren. Schwächer waren auch Nestle, die 19 Fr. auf 2934 Franken nachgaben. Swisscom litten unter Gewinnmitnahmen nach den jüngsten Kursanstiegen. Erneut unter Druck standen die Finanzwerte. «Das Umfeld spricht ganz einfach gegen den Sektor», sagte ein Händler und verwies auf die Zinsängste. Die guten Abschlüsse der US-Banken hätten eigentlich als Stütze wirken müssen, sagte ein Händler. UBS sackten über zwei und CS Group um ein Prozent. Zurich Allied schlossen stabil auf 816 und Swiss Re fast erholt um fünf Fr. tiefer auf 2855 Franken. Zurich konnten nicht von den positiven Unternehmensdaten von Allied Zurich profitieren. Erneut grössere Gewinne erzielten einzelne Nebenwerte. Gretag Imaging stiegen 13 Fr. auf 289 Franken. CSFB deckte erstmals Gretag Imaging mit einer Studie ab und empfiehlt das Papier darin zum Kauf. Die Gewinne an der US-Börse Nasdaq liessen auch die andere Technologiewerte steigen, hiess es. Gretag MacBeth, Esec, und Logitech legten zu. Esec profitierten von den guten Ergebnissen von Konkurrent Kulicke & Soffa, hiess es. Kudelski, Bühler Swisslog und Micronas konsolidierten. Elmag machten einen Kurssprung von elf Prozent. Anstiege verbuchten auch Publigroupe und HPI.

OBLIGATIONEN

Lustloses Geschäft

Der Handel mit Franken-Obligationen ist am Mittwoch in ruhigen Bahnen verlaufen. Händler sagten, zunächst hätten die anhaltenden Zins- und Inflationsängste sowie der neue Höchststand der Erdölpreise für tiefere Kurse gesorgt. Im Verlauf hätten sich die Kurse aber erholen können. Die Umsätze seien allerdings gering gewesen. Der März-Conf, der zunächst bis auf 118,90 Prozent nachgegeben hatte, schloss einen Basispunkt tiefer auf 119,19 Prozent. Es wurden 797 Kontrakte gehandelt. Auch am Kassamarkt sei nicht sehr viel los gewesen. Händler sagten, die Kunden seien nach wie vor nicht «bissig». Nachdem schon in den vergangenen sechs Monate eine Ausrede die andere abgelöst habe, um nichts tun zu müssen, heisse es nun, man wolle erst das FOMC-Treffen abwarten, sagte ein Händler. Am 1. und 2. Februar wird der Offenermarkt ausschuss der US-Notenbank (FOMC) über die Zinsen beraten. Erwartet wird eine Anhebung der Leitzinsen um mindestens 25 Basispunkte. Andere Händler sagten aber, die Kunden machten nichts, da sie angesichts der Hysterie in den USA und wegen der anziehenden Wirtschaft auch in Europa höhere Zinsen und damit auch attraktivere Renditen erwarteten. «Da nützt es nichts, wenn ein Bond verglichen mit den Swapsätzen gut aussieht», sagte ein Händler. Ein weiteres Argument seien sicherlich auch die höheren Renditen im Euro-Segment. Das Währungsrisiko Franken zu Euro gilt allgemein als gering.

Aktien Schweiz

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 10.1., 19.1. Includes entries like AAA Early Bird I, ABB Ltd N, Absolut Invest I, etc.

Table with columns: D/E, includes entries like Dätwyler I, Daetronic I, Datefora Hold I, etc.

Table with columns: F/C, includes entries like Feintool Int'l N, Feld-Hürl N, FIG N, etc.

Table with columns: H/J, includes entries like Helvetia-Patria N, Hermes Precisa I, Hermes Precisa N, etc.

Table with columns: I/N, includes entries like Inerhot Hold N, Interaport, Jemoll I, etc.

Table with columns: K/L, includes entries like Kaba Hold N, Kardex I, Kardex PS, etc.

Table with columns: M/N/O, includes entries like Mesag Hold I, Metallwaren, Michelin, etc.

Table with columns: P/Q/R, includes entries like Pargesa, Pellen, Perrot Duval I, etc.

Table with columns: S, includes entries like SABA-Burgess N, SAIRGroup N, Sarna, etc.

Table with columns: T/U/V, includes entries like Takan, Tega Montreux I, Terra Trust I, etc.

Table with columns: W/X/Y, includes entries like Waadt Vers. I, Warteck N, Walter Meier H, etc.

Table with columns: Z, includes entries like Zehnder, Zellweger Luwa, Zschokke I, etc.

Table with columns: A, includes entries like ABB, ABB Ltd N, Absolut Invest I, etc.

Table with columns: B, includes entries like Barmat, Barmat AG, Barmat Holding, etc.

Table with columns: C, includes entries like Ciba, Ciba SC N, Ciba Sion, etc.

Table with columns: D, includes entries like Dätwyler, Daetronic, Datefora, etc.

Table with columns: E, includes entries like Ecolab, Ecolab AG, Ecolab Holding, etc.

Table with columns: F, includes entries like Feintool, Feld-Hürl, FIG, etc.

Table with columns: G, includes entries like Galenia, Galenia A, Galenia B, etc.

Table with columns: H, includes entries like Hilti, Hilti AG, Hilti Holding, etc.

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 18.1., 19.1. Includes entries like Allianz N, BASF, Bayer, etc.

Table with columns: Deutschland, includes entries like Allianz, BASF, Bayer, etc.

Table with columns: USA und Kanada, includes entries like Abbott, Alcan, Alcoa, etc.

Table with columns: Japan, includes entries like Bk Tokyo-Mitsub., Dai-ichi Kangyo, Fujitsu Ltd, etc.

Table with columns: Niederlande, includes entries like ABN Amro, Aegon Nv, Ahold, etc.

Table with columns: Österreich, includes entries like ABN Amro, Aegon Nv, Ahold, etc.

Table with columns: Schweiz, includes entries like ABB, ABB Ltd N, Absolut Invest I, etc.

Table with columns: Spanien, includes entries like Banco de España, Banco de Sabadell, etc.

Table with columns: Südafrika, includes entries like Anglo American, Anglo Coal, etc.

Table with columns: Taiwan, includes entries like Bk of Taiwan, Bk of Taipei, etc.

Table with columns: Thailand, includes entries like Bangkok Bank, Bangkok City, etc.

Table with columns: USA und Kanada, includes entries like Abbott, Alcan, Alcoa, etc.

Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechselkurse, vom 19. Januar 2000, includes entries like USD, DEM, GBP, etc.

Table with columns: Unverbindliche Edelmetallkurse, includes entries like 1 kg Gold, 1 Unze Gold, 1 kg Silber, etc.

Table with columns: LLB-Festgeldanlagen, includes entries like Mindesteinlage: CHF 50 000., EUR 25 000., etc.

Table with columns: LLB-Kassenobligationen, includes entries like 2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, etc.

Table with columns: LLB-Inhaberaktie, includes entry like 791.-

Table with columns: LLB-Anlagefonds, includes entries like Inventarwert vom 18. Januar 2000, LLB Liecht. Banken Invest, etc.

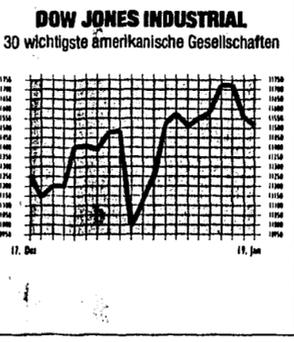
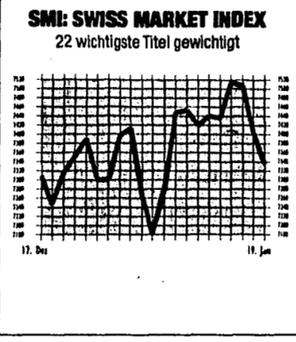
Table with columns: Inventarwert vom 12. Januar 2000, includes entries like LLB 50 Leaders Stufen Invest, LLB Global Bond Trend Invest, etc.

Table with columns: Aktuelle Informationen, includes entry like Internet www.lib.li

DEISEN

Dollar und Euro krebzen zurück

Der Dollar und der Euro sind am Mittwoch im Devisenhandel weiter zurückgekrebt. Ebenfalls nachgelassen hat der Yen, während das britische Pfund sich steigern konnte. Der Dollar notierte um 16.00 Uhr mit 1.5952 (1.5975) Franken etwas tiefer als am Vortag. 100 Yen verloren auf 1.5080 (1.5116) Franken und das britische Pfund verteuerte sich auf 2.6176 (2.6109) Franken. Der Euro vermochte sich wie der Dollar ebenfalls knapp nicht zu halten. Die europäische Einheitswährung notierte bei 1.6131 (1.6136) Franken. Der Kurs des Euro ist gegenüber dem Dollar leicht gestiegen. Die Europäische Zentralbank (EZB) in Frankfurt legte den Referenzzurs auf 1.0105 (1.0093) US-Dollar fest. Die Deutsche Mark kostete 82,47 (82,51) Rappen, der Franc 25,57 (24,60) Rappen und 100 Lire waren für 8,32 (8,33) Rappen zu haben. Die Feinunze Gold war 287,65 (286,65) Dollar wert.



REUTERS logo with tagline 'The Business of Information'.

Bank logo with text 'Offizielle Fixkurse EURO/In-Währung' and a list of exchange rates for various currencies.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT logo and contact information including address, phone, fax, and internet.